

## Information für die Presse

### SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Waldemar Schütze, An der Flurscheid 11, 61352 Bad Homburg  
Telefon 06172/456427, Mobil 0171 3675260

Bad Homburg, 05. Juni 2009

#### **SPD will Auskunft über die Planvorgaben zum B-Plan 99 „Grüner Weg, Weidebornweg, Kolberger Weg, Bommersheimer Weg“ und Regionalen Flächennutzungsplan Klärung über Zukunft des Platzenberges und der Pestalozzischule in einem Guss**

Wie der Fraktionsvorsitzende der SPD, Waldemar Schütze, mitteilt, wurde heute eine Anfrage nach § 10 GO der Stadtverordneten-Versammlung, ( schriftliche Beantwortung in 4 Wochen ), an den Magistrat gerichtet, wonach die Zukunft des Platzenberges einerseits und die Weiterentwicklung der Pestalozzischule am anderen Standort-Gelände Kerschensteiner-Schule andererseits erfragt werden soll. „ Wir wollen Klarheit und Aufklärung,“ so Waldemar Schütze. „Im widersprüchlichen Verhalten der Oberbürgermeisterin Dr. Ursula Jungherr, die ja bekanntermaßen am 04. März 2009 plötzlich und unerwartet erklärt hat, dass die Pestalozzischule nicht mehr am Bommersheimer Weg geplant und gebaut werden soll, sondern auf dem Gelände der Kerschensteiner-Schule. Dies hätte konsequenterweise zur Folge haben müssen, dass die Koalition aus CDU/FDP dem Antrag der BLB/Die Grünen, ( mit Unterstützung der SPD ), nach Änderung der Planvorgaben im B-Plan 99 „Grüner Weg .....“ und in Folge auch dem Entwurf des Flächennutzungsplanes statt Schule in Fläche für Landwirtschaft in der Stadtverordneten-Versammlung am 26. März 2009 hätte zustimmen müssen.

Gleichzeitig hat die Mehrheit aus CDU/FDP in der gleichen Stadtverordneten-Versammlung auch gegen die Stimmen der SPD einen „Pseudo-Auftrag“ an die Verwaltung beschlossen:

- „1. Welche Zielsetzung an die Stelle der Ansiedlung der Pestalozzischule treten soll.
2. Welche verfahrensrechtlichen Konsequenzen für den in Aufstellung befindlichen Regionalen Flächennutzungsplan und das laufende Bebauungsplan-Verfahren zum Bebauungsplan 99 sich durch eine Änderung der Zielsetzung ergibt.
3. Ein Bericht hierzu wird bis zu den Sommerferien erwartet“.

Aus diesem Antragsbegehren wird das gesamte politisch widersprüchliche Verhalten der Oberbürgermeisterin vom 04. März 2009, die Pestalozzischule nicht am Standort Platzenberg zu errichten und der CDU/FDP-Koalition mit der o.g. Prüfung als Zielsetzung besonders deutlich.

Um von der Mehrheit im Stadtparlament einen durch die SPD vorgelegten Antrag nicht wieder abgelehnt zu bekommen, haben wir uns dazu entschlossen, eine schriftliche Anfrage zur allumfassenden Fragestellung in einem Paket – zu der nach unserer Auffassung auch die Zukunft der Pestalozzischule gehört – vom Magistrat beantworten zu lassen.

Darüber hinaus gibt es dringenden Handlungsbedarf, um einerseits die Planvorgaben im B-Plan 99 „Grüner Weg .....“ und andererseits die spätestens nach der Sommerpause dringende Planvorgabe „Landwirtschaftliche Fläche“ im Entwurf des Regionalen Flächennutzungsplanes anzumelden.

Da in diesem Zusammenhang auch die Lehrer/Leitung, Kinder und Eltern der Pestalozzischule Klarheit über ihre Zukunftsentwicklung haben müssen, wollen wir auch wissen, inwieweit der Magistrat und vor allem die noch amtierende Oberbürgermeisterin entsprechende zugesagte Perspektiven einhalten wolle“, so Schütze abschließend.

#### Anlage

Anfrage nach § 10 GO